

Telegramme	Zahl der Fernsprechanstalten	
	eingegangen	vermittelte
3746	2 439 113	85 891 112
1 695	2 512 088	92 938 752
8 060	2 736 249	99 144 417
2 123	2 941 969	106 435 494
3 678	3 080 291	120 917 178
4 865	3 055 922	129 885 107
7 714	3 277 169	131 718 950
9 195	3 411 552	130 880 787
9 040	3 638 885	133 202 293

Abshn. I. Näheres d. Telegraphenwesen.

den  
o- und

Bremen oder Hamburg), Förderung solcher Pakete erlei Nebenkosten, Ver- der Pakete nach über-

Dampfer zu befördernden (Einschreibgebühr 20 Pf.)

Postbüreau in Berlin den Kriegsschiffe im n zugelassen: Briefe bis bis 2 kg, Geschäftspapire apiere bis zum Gesamt- endungen sind ausge- g frankiert werden; sie ssgabe, dass für Druck- ksachen und Geschäfts- und für Briefe von mehr igen und im Dienste der chmeister oder Oberdeck- 10 Pf. gilt. Die Auf- anstliche Eigenschaft des Namen des Schiffes, auf . . . .)

ungsbedingungen gelten utzgebiet Kiautschou entsents, doch ist in der dem Namen, Dienstgrad Ferner sind im Verkehr hriebene Briefsendungen

apieren u. Warenproben rkehr mit Luxemburg bis it den deutschen Schutz- Marokko bis 2 kg; Taxe Ungarn (nur Drucksachen ; d. im Verkehr mit den mindestens 10 Pf., wenn destens 20 Pf., wenn sie

kehrs kosten 10 Pf. Porto; a Verkehrs, des Verkehrs stanstalten in China und bosnien-Herzegowina und der entsprechende Betrag des Briefes erhoben. Im i doppelten Betrage des eschäftspapiere und

cheingebühr allgemein a und Brit. Bestatzungen,

abe-Postorts bei gewöhn- l., nach dem Landbestell-

d gewöhnlichen und ein- 25 Pf., nach Orten ohne

urn mit Liechtenstein für Sendungen nach dem nach Bosnien-Herze- hlen),

4) nach: Belgien, Dänemark mit Grönland, Farber, Island (nur nach Postorten), Frankreich mit Algerien u. Monaco, Grossbritannien, Italien, Montenegro, den Niederlande, Norwegen, (nur nach Bergen, Drammen, Drontheim, Frederikstad, Kristiania, Skien, Stavanger), Portugal, Schweden (nur nach Gothenburg, Malmö, Stockholm), Schweiz, Serbien (nach Postorten) und einer Anzahl aussereuropäischer Länder. (Gebühr 25 Pf. stets vorauszahlen; nach Orten ohne Postanstalt (soweit zulässig) werden die üblichen Eilbestellgebühren, unter Anrechnung der vorausgezählten 25 Pf., vom Empfänger erhoben.)

Antwortscheine. Im Verkehr mit einer Anzahl von Vereinsländern kann der Absender eines Briefes das Porto für die Antwort im voraus bezahlen. Zu diesem Zwecke werden internationale Antwortscheine zum Preise von 25 Pf. für das Stück bei bestimmten Postanstalten zum Verkaufe bereit gehalten. Dem Absender des Briefes liegt es ob, den Antwortschein an denjenigen, dem er die Zahlung des Portos ersparen will, zu übersenden. In den fremden Ländern werden gegen Abgabe des Scheines Landeswertzeichen im Nennwerte von 25 c verabfolgt.

Die Tarife sind fortdauernd Veränderungen unterworfen; Anskunft hierüber erteilen die Postanstalten.

Gegenstand.	Inland.		Deutsche Schutzgebiete **) u. deutsche Postanst. in China u. Marocco		Luxemburg, Oesterreich-Ungarn mit Bosnien-Herzegowina u. Liechtenstein		Ausland. f) einschl. d. deutschen Postanst. in der Türkei	
	Gewichtsstufe.	Porto Pf.	Gewichtsstufe.	Porto Pf.	Gewichtsstufe.	Porto Pf.	Gewichtsstufe.	Porto Pf.
Briefe . . . . .	bis 20 g über 20—250 g im Orts- u. Nachbarorts- verkehr *) bis 250 g	10 20 5	bis 20 g über 20—250 g	10 20	bis 20 g über 20—250 g	10 20	bis 20 g für jede weiteren 20 g (ohne Meistgewicht)	20 10
Postkarten . . . . .	einfache mit Antwort	5 10	einfache mit Antwort	5 10	einfache mit Antwort	5 10	einfache mit Antwort	10 20
Drucksachen' . . . . .	bis 50 g über 50—100 g „ 100—250 g „ 250—500 g über 500 g bis 1 kg	8 10 10 20 30	bis 50 g über 50—100 g „ 100—250 g „ 250—500 g über 500 g bis 1 kg über 1—2 kg	8 5 10 20 30 60	bis 50 g über 50—100 g „ 100—250 g „ 250—500 g über 500 g bis 1 kg über 1—2 kg	8 5 10 20 30 30	für je 50 g (Meistgewicht 2 kg)	5
Geschäftspapire . . . . .	bis 250 g über 250—500 g über 500 g bis 1 kg	10 20 30	bis 250 g über 250—500 g über 500 g bis 1 kg über 1—2 kg	10 20 30 60	nach Luxemburg bis 250 g über 250—500 g über 500 g bis 1 kg n. Oest.-Ung. nicht zulässig	10 20 30 30	für je 50 g (Meistgewicht 2 kg)	5 mindest. 20
Warenproben . . . . .	bis 250 g über 250—350 g	10 20	bis 250 g über 250—350 g	10 20	bis 250 g über 250—350 g	10 20	für je 50 g (Meistgewicht 850 g)	5 mindest. 10

\*) Die ermässigten Taxen erstrecken sich nur auf Briefe. Als Nachbarorte, auf welche der Geltungsbereich der Ortstaxe ausgedehnt worden ist, gelten für Hamburg; Alsterdorf, Aitona (Elbe) (mit Einschluß von Behrenfeld, Othmarschen, Ottsen und Ovelgönne), Billwärder, Bramfeld (Kr. Stormarn), Fuhlsbüttel, Grossborstel, Kleinborstel (Bez. Hamburg), Lokstedt, Lurup, Moorfleth, Ohlsdorf, Schifflbek, Stellingen (Bez. Hamburg), Wandsbek u. Wilhelmsburg (Elbe).

\*\*) Dtsch.-Neuguinea, Dtsch.-Ostafrika, Dtsch.-Südwestafrika, Kamerun, Karolinen, Marianen, Palau-Inseln, Kiautschou, Marshall-Inseln, Samoa, Togo.

f) Gegenüber Belgien, Dänemark, den Niederlande und der Schweiz im Grenzbezirk (50 km) ermässigte Taxe für Briefe, 10 Pf. für je 20 g, mit Dänemark ferner Mindesttaxe für Geschäftspapire 10 Pf.

Im Verkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika unterliegen Briefe, die auf direktem Wege, d. h. unmittelbar von einem deutschen nach einem amerikanischen Hafen befördert werden, einem ermässigten Porto von 10 Pf. für je 20 g. Briefe für diesen billigeren Weg sind möglichst mit einem deutlichen Leitvermerk, z. B. „direkter Weg“, „über Bremen oder Hamburg“, zu versehen.

Tarif für eingeschriebene Briefsendungen mit Nachnahme.

(Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapire, Warenproben.)

Allgemeines. Der Betrag der Nachnahme ist auf der Aufschriftseite der Sendung in der Regel in der Währung des Bestimmungslandes in Buchstaben (lateinische Schrift) und Zahlen anzugeben. Ferner müssen Name und Adresse des Absenders in lateinischer Schrift auf der Vorder- oder Rückseite

deutlich niedergeschrieben sein. Im Vereinsverkehr wird der eingezogene Betrag nach Abzug der tarifmässigen Postanweisungsgeld und der Einziehungsgeld von 10 Pf. dem Absender durch Postanweisung übermittelt.

Bestimmungsland	Meistbetrag einer Nachnahme	Tarif		Bemerkungen	Bestimmungsland	Meistbetrag einer Nachnahme	Tarif		Bemerkungen
		Porto	Ein- ziehungs- gebühr				Porto	Ein- ziehungs- gebühr	
Deutschland (Reichs- Post- gebiet, Bayern u. Württem- berg) . . . . .	800 M.	Das gewöhnliche Porto für die betreffenden Sendungen.	20 Pfennig.	Zu Deutschland: Briefe u. Postkarten mit Nachnahme auch in frankierter Zulassung. Zugleich mit dem Porto wird 10 Pf. Vorzeitgebühr erhoben. Übermittlung des eingezogenen Betrages erfolgt gegen die gewöhnliche Postanweisungsgeld.	Kreta (österreich. Postanst. in Candia, Canea, Rethyma) . . . . .	1000 Fr.	Das gewöhnliche Porto für die betreffenden Sendungen.	20 Pfennig.	Zu Kreta: In der Aufschrift ist hinter dem Bestimmungsort anzugeben: „Oesterr. Postamt“ oder „Bureau de poste autrichien“.
Deutsche Schutzgebiete: Dtsch.-Neu-Guinea, Dtsch.-Südwestafrika, Kamerun, Kiautschou, Samoa, Togo	800 M.				Marokko (deutsche Pa.) . . . . .	800 M.			
Deutsch-Ostafrika . . . . .	600 Rup.				Niederlande . . . . .	480 Guld.			
Belgien . . . . .	1000 Fr.				Niederländisch Guyana . . . . .	480 Guld.			
Chile (nur best. Orte) . . . . .	580 Pesos				Niederländisch Indien (nur best. Orte) . . . . .	480 Guld.			
China: a. Deutsche Pa. . . . .	800 M.				Norwegen . . . . .	720 Kr.			
b. Japan. Pa. . . . .	400 Yen				Oesterreich-Ungarn mit Bosnien-Herzegowina und Liechtenstein . . . . .	1000 Kr.			
Dänemark mit Farber und Island (nicht auch Grönland) . . . . .	720 Kr.				Portugal mit Madeira und Azoren (nur best. Orte) . . . . .	800 M.			
Dänische Antillen . . . . .	1000 Fr.				Rumänien (nur best. Orte) . . . . .	1000 Lei			
Frankreich mit Algerien und Monaco . . . . .	1000 Fr.				Schweden . . . . .	720 Kr.			
Italien mit S. Marino und Erythra . . . . .	1000 Fr.	Schweiz . . . . .	1000 Fr.						
Japan mit Taiwan (Formosa), Karafuto (Japan. Sachalin) und Korea . . . . .	400 Yen	Serbien . . . . .	1000 Fr.						
		Tripolis (Afrika) [ital. Pa.] . . . . .	1000 Fr.						
		Tunis (nur best. Orte) . . . . .	1000 Fr.						
		Türkei: a) Constantinopel, Smyrna (dtsc. Pa.) . . . . .	800 M.						
		b) Beirut, Jaffa, Jerusalem (dtsc. Pa.) . . . . .	1000 Fr.						
		c) österreichische Postanstalten . . . . .	1000 Fr.						
		d) türkische Postanstalten (nur best. Orte) . . . . .	2195 Piaster (Gold)						

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speers ort 11.